

## Amazon dominiert: 40% des Online-Marktes in Österreich!

Am 5.06.2025 zeigt der E-Commerce-Report, wie Amazon 40% des Onlinehandels in Österreich dominiert und die Marktbedingungen beeinflusst.



**Steyr, Österreich** - In den letzten Jahren hat sich der Onlinehandel in Österreich rasant entwickelt und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Dies zeigt sich besonders in den neuesten Zahlen, die den Online-Einkaufsanteil in Österreich im Jahr 2023 auf über 62 Prozent beziffern. Laut **nachrichten.at** entfällt dabei ein beeindruckender Anteil von 40 Prozent auf Amazon, das mit einem geschätzten Umsatz von 4,3 Milliarden Euro die führende Rolle im österreichischen Onlinehandel einnimmt.

Moderne Shopping-Gewohnheiten zeigen, dass immer mehr Konsumenten ihre Einkäufe online tätigen. Im Jahr 2024 wird ein Anstieg der eCommerce-Ausgaben um 5 Prozent auf insgesamt

10,6 Milliarden Euro prognostiziert, was den Trend des Online-Shoppings unterstreicht. Rund 6 Millionen Österreicherinnen und Österreicher kaufen im Distanzhandel, und die Zahl aktiver heimischer Webshops hat übrigens die Marke von 12.000 überschritten, wie der **Handelsverband** berichtet.

## **Die Großen unter den Onlinehändlern**

Schaut man sich die Rangliste der bedeutendsten Onlinehändler an, fällt auf, dass kein heimisches Unternehmen in den Top 10 vertreten ist. Den zweiten Platz belegt Zalando mit einem Umsatz von 387 Millionen Euro, gefolgt von Shop Apotheke mit 199 Millionen Euro Eigenumsatz. Zusammen machen die drei größten Marktplätze – Amazon, Zalando und Ebay – bereits etwa die Hälfte der gesamten E-Commerce-Umsätze in Österreich aus. Das bedeutet, dass sich die Marktkonzentration im Onlinehandel stetig erhöht, was Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will kritisch kommentiert.

Darüber hinaus hat die Konkurrenz durch international agierende Marktplätze wie Temu und Shein zugenommen, die beim Umsatz ebenfalls beachtliche Zahlen aufweisen: Temu erwirtschaftete in den letzten 12 Monaten über 341 Millionen Euro in Österreich, während Shein rund 217 Millionen Euro einbrachte. Dies führt zu einem Kaufkraftabfluss ins Ausland, der inzwischen auf 54 Prozent gestiegen ist, was bedeutet, dass 19 Prozent der Käufer ausschließlich im Ausland bestellen.

## **Online-Einkaufen und Kaufverhalten**

Die beliebtesten Warengruppen der heimischen Konsumenten sind im Jahr 2024 Bekleidung mit 2,4 Milliarden Euro, Elektrogeräte mit 1,3 Milliarden Euro und Möbel mit 0,9 Milliarden Euro. Besonders in den jüngeren Altersgruppen, insbesondere bei den 25 bis 34-Jährigen, hat das Online-Shopping Hochkonjunktur. Über 88 Prozent dieser Gruppe haben bereits online eingekauft. Dennoch zeigen die Zahlen auch, dass die Retourenquote steigt – von 38 Prozent auf 42 Prozent – und

dass jüngere Konsumenten (15-29 Jahre) dabei die höchsten Rücksendungsraten aufweisen mit 59 Prozent.

Obwohl der Mobile-Commerce weiterhin im Steigflug ist – 22 Prozent der Online-Ausgaben werden mittlerweile über Smartphones getätigt – zeigt sich, dass das Umweltbewusstsein unter Konsumenten sinkt. Less than half, konkret 47 Prozent, sind bereit, auf umweltfreundliche Produkte umzusteigen, eine Abnahme im Vergleich zu 65 Prozent im Vorjahr, wie die **Statista** erläutert.

Der Markt zeigt dynamische Entwicklungen und es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation in den kommenden Jahren weiter entfalten wird. Eines steht fest: Der Onlinehandel hat sich etabliert und wird auch in Zukunft eine tragende Rolle in der österreichischen Wirtschaft spielen.

Details	
<b>Ort</b>	Steyr, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.nachrichten.at">www.nachrichten.at</a></li><li>• <a href="http://www.handelsverband.at">www.handelsverband.at</a></li><li>• <a href="http://de.statista.com">de.statista.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**